

Erwärmung oder Abkühlung oder dadurch, dass sie zu lange im uneröffneten Auge des todten Thieres gelegen haben (Erstickung) geschädigt sind, dieselbe Schwankungsform zeigen, so ist es wahrscheinlich, dass beim Frosch und den Warmblütern unter denselben Bedingungen die Schwankung dieselbe ist. Die Herren Verfasser vermuthen, dass auch die isolirte Kaninchen-Netzhaut, könnte man sie nur frisch genug untersuchen, dieselbe doppelsinnige Schwankung zeigen würde, wie die des Dunkel-frosches.

Das Pigmentepithel der Retina besitzt keine elektromotorischen Fähigkeiten und die Fasern des Opticus sind für das Auftreten der Schwankungen ohne Belang. Welcher Antheil an den elektrischen Erscheinungen den Stäbchen, und welcher den Zapfen zukommt, hat sich trotz der darauf gerichteten Bemühungen nicht entscheiden lassen. Durch Einschleichen und Ausschleichen des Lichtreizes gelingt es, die Stromschwankungen zu vermeiden und bei flackerndem Licht tritt Superposition der positiven Schwankungen ein. *Gd.*

II. Wirkung der Elektrizität auf Organismen.

TH. ENGELMANN und v. LOON VAN ITERSON. Ueber den Einfluss örtlicher Verletzungen auf die elektrische Reizbarkeit der Muskeln. PFLÜGER'S Arch. XXVI, 97-137.

Herr ENGELMANN findet die von BIEDERMANN am curarisirten *M. sartorius* gemachte Beobachtung, dass Tödtung des Muskels im Bereich der Kathode den Schliessungsreiz schwäche oder vernichte, an dem Froschherzen bestätigt. Unmittelbar nach Abtrennung der ganglienlosen Herzspitze war dieselbe gegen Schliessung eines in parallelen Stromfäden (FICK'scher Reiztrog) senkrecht zur Schnittfläche austretenden (atterminalen) Stromes unempfindlich, während Schliessung desselben Stromes in entgegengesetzter Richtung sich wirksam erwies. Bald nach Anlegung des Schnittes hebt sich aber am Herzen die Empfindlichkeit gegen Schliessung des atterminalen Stromes wieder, um nach Anfrischung des Querschnittes auf's Neue zu sinken. Die Hebung